

«Ausgezeichnete Fortbildungszeitschrift!» Dr.C.H.

Erneut beste Noten für «der informierte arzt»

Zeitschrift wird klar favorisiert, online ist «sinnvolle Ergänzung des gedruckten Hefts»

Auch Corona hat uns nicht davon abgehalten, als Aerzteverlag medinfo AG an der Weiterentwicklung unserer Fortbildungszeitschrift «der informierte arzt» zu arbeiten, die in ärztlicher Hand von Chefredaktoren geführt und von KollegInnen im Hausärzte-Board für die tägliche Praxis gestaltet wird. Um hierbei auch wieder das Feedback unserer LeserInnen berücksichtigen zu können, baten wir Sie in den vergangenen Ausgaben erneut um Ihre Meinung. Wir freuen uns über die wiederholte Bestätigung, vieles in der ärztlichen Fortbildung richtig zu machen – zum Beispiel mit Peer-Review und einer Fortbildung mit CME-KERN-Credits, deren Reduktion durch die SGAIM auf nur noch einen Credit allerdings deutlich kritisiert wird.



Eleonore E. Droux
Verlegerin



Thomas Becker
Chefredaktion

An unserer bereits fünften Leserumfrage fiel die Teilnahme mit 258 eingegangenen Antworten wieder erfreulich umfangreich aus. Das erneut insgesamt sehr positive Echo nehmen wir als Zeichen, weiterhin auf dem richtigen Weg zu sein – Ihr Feedback als An-

sporn und Anleitung, unser Fortbildungsjournal für GrundversorgerInnen noch praxisrelevanter und nützlicher zu gestalten. Wir hatten gefragt: Wie beurteilen Sie die Zeitschrift auf einer Skala von 6 bis 1 von «ausgezeichnet» bis «schlecht». Ihre Bewertung: 93% finden «der informierte arzt» sehr gut.

Der Dank für dieses wieder so hoch erfreuliche Ergebnis gebührt unseren treuen Leserinnen und Lesern wie unseren ChefredaktorInnen und dem Hausärzte-Board für seine Themen sowie dem Editorial- und Advisory-Board und den Autoren für die Umsetzung mit tatkräftiger Feder und Expertise. Wir bedanken uns einmal mehr herzlich für das grosse Engagement so vieler KollegInnen, das «der informierte arzt» ausmacht.

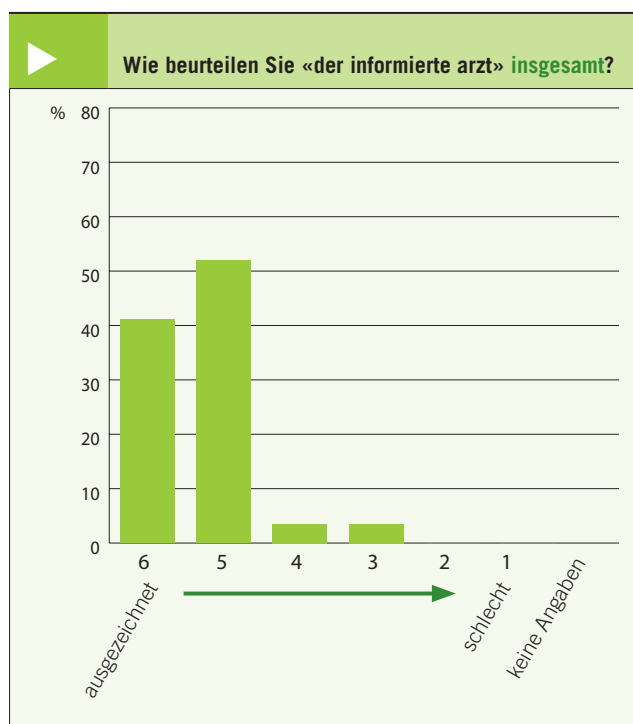
Die hohe Zufriedenheit spiegelt sich auch in zahlreichen freien Kommentaren wider, die uns darin bestärken, weiterhin so viel Mühe in die Qualität der Beiträge zu investieren und Wert auf höchste Praxisbezogenheit zu legen:

«Bin sehr zufrieden. Vieles von dem Vermittelten wende ich erfolgreich an im Alltag.» Dr.D.M.

«Gute und praxisrelevante Themenauswahl. Abwechslungsreiche und interessante Beiträge.» Dr.N.S.

«Der Aufwand ist mit einer Stunde in meinen Augen nicht erledigt.» Dr.A.M.

«Weiter so!» Dr.P.D.



Seriöse und glaubwürdige Fortbildung

Die Eigenschaften der Fortbildungsbeiträge haben wir auf einer Skala von 4 bis 1 abgefragt, wobei 4 für «trifft voll und ganz zu» und 1 für «trifft nicht zu» stehen. Nach der Auswertung unserer Leserumfrage ist «der informierte arzt» im Leserurteil insbesondere «seriös und glaubwürdig» und «wissenschaftlich fundiert»: 70% bis drei Viertel der Befragten sind der Ansicht, dass diese Aussagen voll und ganz zutreffen und bestätigen damit das Votum der letztmaligen Umfrage, das sogar noch gestiegen ist. Dieses Ergebnis bestärkt uns besonders: Denn was nützt Fortbildung, wenn man den Autoren nicht vertraut? Und wozu sollte man sich fortbilden, wenn man die gewonnenen Kenntnisse nicht anwenden kann?

Damit die Fortbildung in «der informierte arzt» immer auf höchstem Niveau ist, haben wir eine aufwendige Qualitätssicherung: Ausgewählte wissenschaftliche Beiträge werden in einem Peer-Review-Verfahren anonymisiert extern zweitbegutachtet, alle Manuskripte, also die gesamte Grundversorger-Fortbildung werden von den Experten von «der informierte arzt» geprüft.

Praxisrelevante und nützliche Fortbildung durch Hausärzte-Board

Die ebenfalls so guten Werte für die Praxisrelevanz bestätigen uns in unserem besonderen Konzept: Es lohnt sich offenbar, dass **«der informierte arzt»** unter dem Management von KollegInnen und von einem Team aus Hausärztinnen und Hausärzten quer durch die Schweiz aus Stadt und Land bestimmt wird. Wer wüsste besser, welcher Fortbildungsbedarf in der Praxis besteht, welche Fragen unsere Texte beantworten und welche Anleitungen sie geben sollen? Es freut uns sehr, dass dieser Aufwand offenbar geschätzt wird.

Lesefreundlich und ansprechend gestaltet

Der Inhalt ist zwar, wie auch die Zahlen zeigen, das A und O – doch seine Präsentation deswegen nicht unwichtig: Ist **«der informierte arzt»** für Sie auch in der Gestaltung attraktiv? Ist die Darstellung der Beiträge lesefreundlich? All dies beantwortet erneut die überwiegende Mehrheit mit Ja.

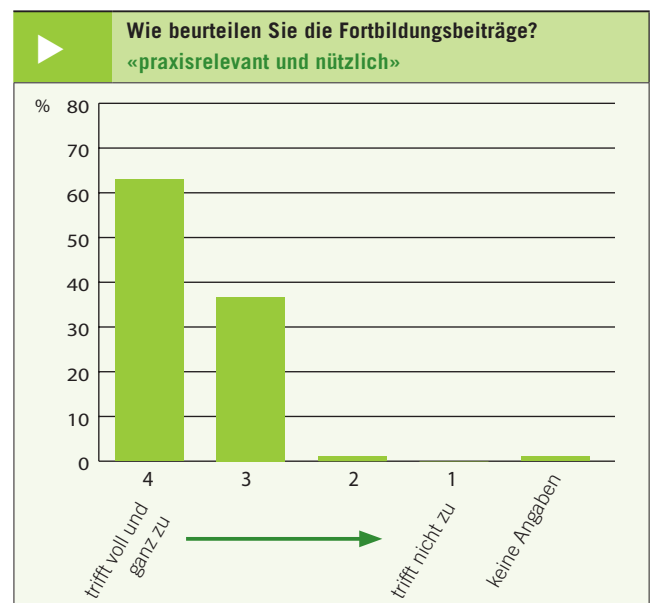
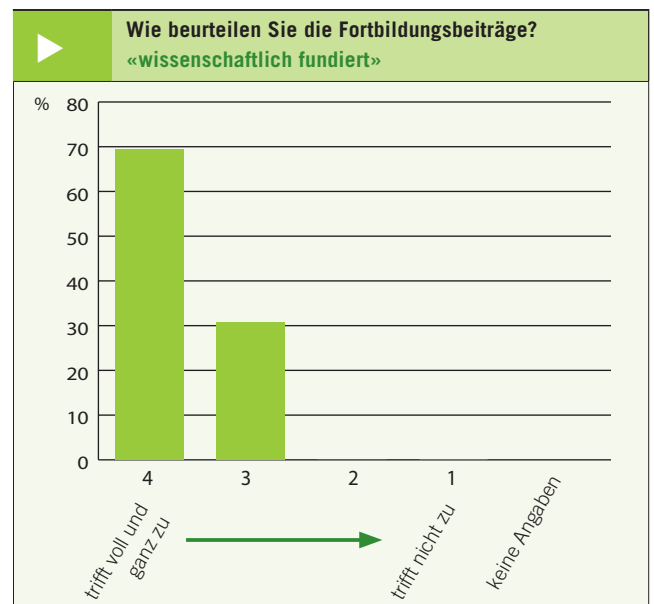
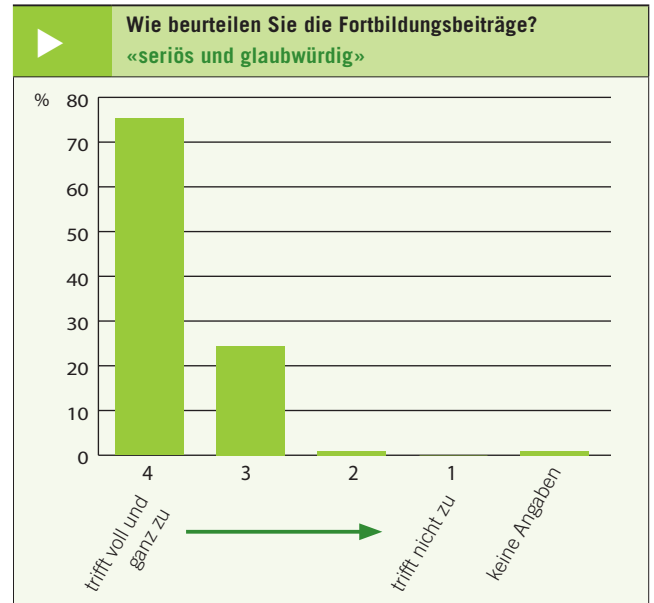
«Ausgesprochen praxisrelevant» Dr. A.R.

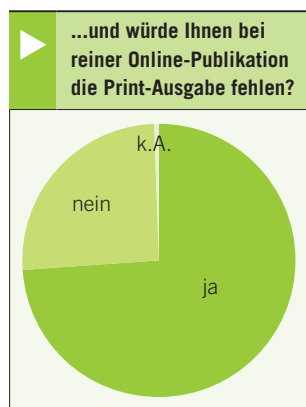
*«Praxisnahe aktuelle
Themenauswahl, hilfreiche Listen und
Zusammenstellungen für den Alltag» Dr. W.S.*

*«Layout super, klinisch relevant,
informiert» Dr. K.D.*

*«Finde ihre Zeitschrift sehr
ansprechend.» Dr. J.R.*

«Ich lese immer das ganze Heft.» Dr. A.M.





Blättern, gezielt suchen, oder alles lesen?

Angesichts der Auslastung in einer Grundversorgerpraxis spricht für **«der informierte arzt»**, dass diesmal sogar 40% der Umfrageteilnehmer angibt, alles zu lesen, und weitere 54% die Qualität des Hefts ebenfalls so gut bewertet, dass sie gezielt nach interessanten Beiträgen und Autoren suchen. Die gesamte Lesernutzung zeigt, dass offenbar annähernd alle Grundversorger **«der informierte arzt»** im inzwischen zwölften Erscheinungsjahr kennen und immer wieder nützliche Inhalte darin finden.

Wie bilden Sie sich fort?

Gerne Zeitschrift, gerne Text, selbst online...

Bei der diesmaligen Umfrage haben wir einen noch grösseren Fokus darauf gelegt, Ihre Nutzung von Print und weiterer Medien und digitaler Angebote zu erfahren. Klares Fazit: «Print lebt!» und die gedruckte Zeitschrift wird von Ihnen ganz überwiegend mit 91% zu Ihrer Fortbildung genutzt.

Sie begrüssen zudem, von uns per Newsletter auf die jeweils neue Ausgabe aufmerksam gemacht zu werden. Dann finden fast 80% auch an der zusätzlichen Online-Option «praktisch, per Klick direkt zu neuen Beiträgen zu gelangen».

Und in welcher Form bevorzugen Sie dann online Ihre Fortbildungs-Informationen? 90% sind ganz eindeutig für «Text» – ganz weit vor Videos, Podcast oder Social Media, 46% noch für Webinars.



Online-Service medinfo-Homepage und medinfo-App

Es freut uns, dass zur primären Nutzung der Zeitschrift inzwischen auch etwa 65% der LeserInnen auf unserer neu gestalteten Homepage immer oder regelmässig die Online-Fortbildung nutzen – und dieser aufwendige Zusatzservice offenbar geschätzt wird. Auch digitale Möglichkeiten wie das direkte Herunterladen der Beiträge als pdf nutzen etwa die Hälfte immer oder regelmässig. Noch weniger bekannt ist hingegen die kurz auf unseren Online-Launch gefolgte medinfo-App, mit der Sie flexibel und mobil auch von unterwegs auf das gesamte Angebot von **«der informierte arzt»** zugreifen können. Immerhin knapp 20% der Umfrage-TeilnehmerInnen ist die App «nützlich», fast drei Viertel konnten die Frage allerdings (immer noch) nicht beantworten...

Mit drei Vierteln aller Teilnehmer ordnen Sie das Online-Angebot insgesamt als «eine sinnvolle Ergänzung des gedruckten Hefts» ein und Ihnen würde bei reiner Online-Publikation von **«der informierte arzt»** die Print-Ausgabe fehlen!

Anregungen und Wünsche an «der informierte arzt»

Was fehlt Ihnen? Vielen fehlt – sogar explizit – nichts, doch einige Leser haben uns dennoch Anregungen und Hausaufgaben mitgegeben. So vermissen einzelne LeserInnen (zumindest mehr) Beiträge aus dem Gebiet Chirurgie und Reisemedizin. Dies werden wir gerne aufgreifen und mit den KollegInnen im Hausärzte-Board konkrete Beitragsthemen aufstellen.

Einzelne Hinweise beziehen sich zudem auf die Verständlichkeit der CME-Fragen, denen wir uns angesichts der Bedeutung der SGAIM-KERN-Fortbildungscredits besonders widmen werden. Und selbstverständlich intervenieren unsere Chefredaktoren weiterhin bei der SGAIM, damit Ihre Fortbildung mit **«der informierte arzt»** wie gehabt mit 2 Credits honoriert wird... (s. Kasten).

Auch weiterhin werden wir beim Erreichten nicht stehen bleiben – und versichern Ihnen, **«der informierte arzt»** laufend kritisch zu betrachten und zu optimieren, um Ihnen als Leserinnen und Leser auch künftig eine besonders attraktive Fortbildung bieten zu können.

▼ Eleonore E. Droux, Verlegerin droux@medinfo-verlag.ch

▼ Thomas Becker, Chefredaktion becker@medinfo-verlag.ch

«Tolles Engagement für duale Fortbildung, Print und Online. Ich brauche jedoch hauptsächlich Print.»

Dr. C.H.

«Ich schätze die breite Palette an Fortbildungen und bin froh um die Printausgabe.»

Dr. G.H.

Herzlichen Glückwunsch der iPad-Gewinnerin

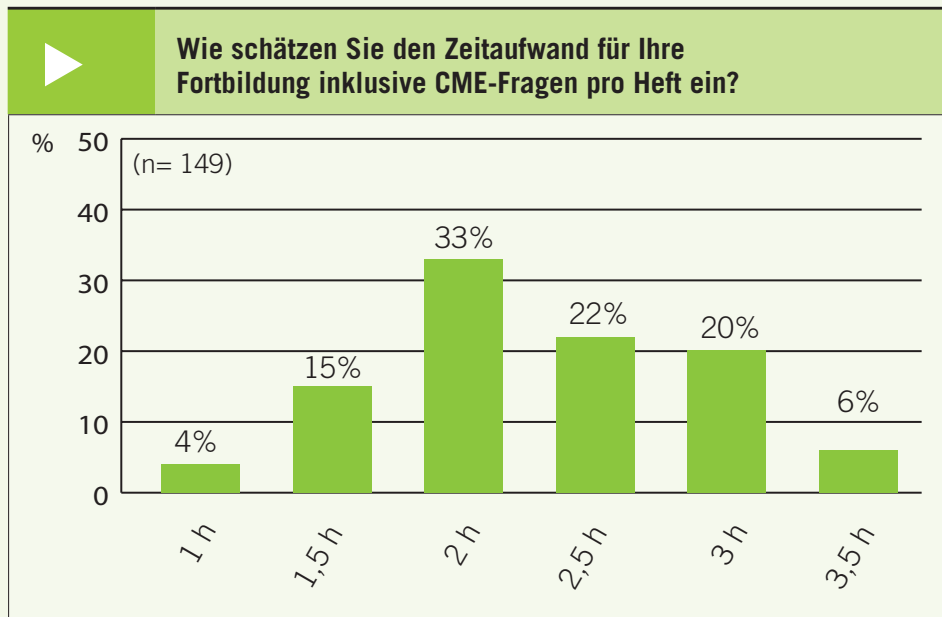
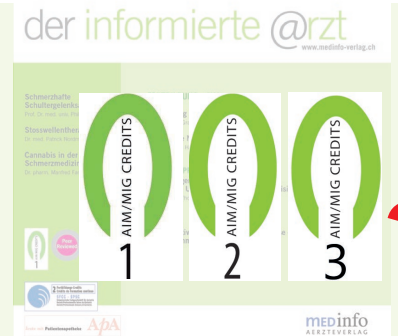
Um uns für die Teilnahme an dieser Umfrage und die wertvollen Bewertungen und Anregungen zu bedanken, haben wir ein iPad verlost und freuen uns, die Gewinnerin bekannt zu geben. Wir gratulieren herzlich

Frau Dr. med. Regina Ahrens, Belp

Die Umfrage-Auswertung mit weiteren Grafiken finden Sie auch online unter: www.medinfo-verlag.ch

Lohnt sich Fortbildung wirklich?

«CME Credits sollten wieder 2 Punkte betragen.» Dr. S.S.



«Danke für Euren Einsatz. Ihr helft mir, ein besserer Arzt zu sein.» Dr. D.M.

Erneut haben wir Sie in unserer Umfrage gebeten, Ihren Zeitaufwand für die Fortbildung inklusive der CME-Fragen pro Heft einzuschätzen. Und das Ergebnis aller FortbildungsteilnehmerInnen zeigt wieder auf einen Blick: Ihr Aufwand übersteigt die derzeitige, reduzierte SGAIM-Bewertung von «der informierte arzt» mit nur noch einem Credit für eine Stunde ganz deutlich. Die Beurteilung möchten wir Ihnen überlassen, da wir zu keinem anderen Thema so viele Kommentare von Ihnen, in moderater bis eindeutiger Sprache, erhalten haben:

«Schade, dass die Fortbildungscredits reduziert wurden.» Dr. C.S.

«1 Credit bzw. 1h genügt nicht, um seriös zu lesen und zu antworten.» Dr. P.W.

«1 Credit ist absolut lächerlich im Verhältnis zum Zeitaufwand, wenn man alles seriös durcharbeitet!» Dr. B.S.

«Der Zeitaufwand ist bei genauem Lesen sicherlich höher, jedenfalls für den Normalbegabten...!» Dr. C.H.

«Im Vergleich zu einem Webinar, ist das aktive Lesen und Hinterfragen Ihrer Fragen hinsichtlich Lerneffekt wesentlich grösser. Leider haben das die Herren bei ihrer letztjährigen Beurteilung fälschlicherweise nicht berücksichtigt. Ich hoffe, dass eine Revision ins Haus steht!» Dr. A.M.

«Mir gefällt am Schluss die CME-Befragung, ich lese die Artikel genauer!» Dr. I.G.

